

# Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### **Kurzorientierung der Reisen 1984 des Schweizerischen Lehrervereins**

Schon über 25 Jahre durfte der SLV vielen tausend Kolleginnen und Kollegen und deren Freunden und Bekannten zu glücklichen Ferien- und Reisetagen verhelfen. Auch 1984 organisiert der SLV in den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien *Studien-* und *Wanderreisen* und besondere Weiterbildungskurse. Solche sind: Sprachkurs für Englisch in England sowie Malkurse auf griechischen Inseln, in der Provence und auf Bali. Bei allen Reisen und Kursen ist jedermann teilnahmeberechtigt (nicht nur Lehrer). Auch 1984 liegen die Reiseziele über die ganze Welt verstreut (Europa, Asien, Australien, Afrika, Nordamerika und Mexiko). Darunter gibt es Reisen, welche kaum von anderen Reiseorganisationen und schon gar nicht von einem Reisebüro organisiert werden. Dank der Mithilfe der hervorragenden wissenschaftlichen Reiseleiterinnen und Reiseleiter schon bei der Planung, sind die SLV-Studien und

-Erlebnisreisen berühmt und geschätzt. Manche Reisen haben auch einen abenteuerlichen Einschlag und richten sich vor allem an jüngere Teilnehmer und solche, welche nicht auf besonderen Komfort angewiesen sind. Unsere Detailprospekte geben ausführlich Auskunft.

Sehr grossen Anklang finden auch unsere *Studienreisen für Senioren* ausserhalb der eigentlichen Hochsaison. Auch an diesen Reisen ist jedermann teilnahmeberechtigt.

Unsere Detailprospekte erschienen wie folgt:

21. November 1983 – Studienreisen *Frühlingsferien* mit Vorschau auf die Sommer-, Herbst- und Seniorenreisen.

20. Januar 1984 – Sommer-, Herbst- und Seniorenreisen.

Diese Prospekte können gratis und unverbindlich bezogen werden beim Sekretariat des SLV, Ringstrasse 54, Postfach 189, 8057 Zürich, Telefon 01 - 312 11 38.

## **Bücher**

### **Musik**

*Yoli Maurer: singe macht munter öb Früelig, Summer, Herbscht oder Winter.* afinpart. Birmensdorf 1983. Fr. 13.80.

Ein Buch mit 8 neuen Kinderliedern in Mundart, mit je zwei Kompositionen zu jeder Jahreszeit.

Die einfachen, aber einprägsamen Texte und Melodien sollen die Kinder zu eigener Aktivität anregen und die Jahreszeiten bewusster erleben lassen.

Als Bezeichnung sind zu den Singstimmen die Klavierbegleitung und die Gitarrengriffe gesetzt. Die zahlreichen Illustrationen, darunter vier ganzseitige Federzeichnungen, sind zum Ausmalen gedacht.

Ein Liederbuch, das von jung und alt mit Begeisterung aufgenommen wurde. N. E.

### **Entwicklungshilfe**

*Hunger ist nicht nur Schicksal.* Caritas, Luzern 1983. 36 Seiten, Fr. 15.–.

Das Thema Hunger ist vielschichtig. Das neue CARITAS-Werkheft zu diesem Thema bietet eine Fülle von Überlegungen – unter verschiedenen Gesichtspunkten.

Dr. Peter Büchler, Mitarbeiter der CARITAS Schweiz, gibt einen Überblick über die Ursachen. Der Römer Publizist Otto Matzke befasst sich mit Prognosen und Realitäten der Weltbevölkerung und

Welternährung. Der Zürcher Professor für Demographie und Entwicklungsfragen Jürg A. Hauser äussert sich zur Bevölkerungsentwicklung in der Dritten Welt bis zum Jahre 2000. Der Basler Professor für Sozial- und Präventivmedizin Dr. Günther Ritzel untersucht die Ernährungssorgen.

Der Luzerner Theologe Professor Dietrich Wiederkehr stellt ethische Fragen. Und Karl Gähwyler illustriert das Thema mit einem Beispiel aus dem östlichen Zaire.

Ein Werkheft, das allen, die sich persönlich mit diesem Thema befassen oder eine entsprechende Schulstunde vorzubereiten haben, wertvolle Hinweise, Anregungen und vor allem vertiefte Kenntnisse vermittelt. F. H.

### **Politische Bildung**

Rainer A. Roth: *Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung.* Verlag Ludwig Auer, Donauwörth 1983. 176 Seiten. Efalim. Zirka Fr. 24.80.

Es lässt sich nicht übersehen, dass nach dreissig Jahren Grundgesetz in der Bundesrepublik Deutschland der Konsens über die Grundlagen der politischen Ordnung abgenommen hat und weiter im Schwinden begriffen ist.

Es ist deshalb ein legitimes wichtiges Anliegen der staatsbürgerlichen Bildung, solchen Zerfallerscheinungen entgegenzusteuern und ohne falsche

Idealisierung die Vorzüge einer freiheitlich-demokratischen Ordnung aufs neue bewusst zu machen. Dieses Werk beantwortet grundsätzliche Fragen über die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland in übersichtlicher, verständlicher Form. Ausgangspunkt sind jene Themen der staatsbürgerlichen Bildung, die seit 1981 Lehramtsanwärtern in Bayern zur 2. Staatsprüfung vorgelegt werden.

K. T.

### Sexualerziehung

*Leonore Tiefer: Die menschliche Sexualität.* Einstellungen und Verhaltensweisen. Aus dem Englischen. Beltz-Verlag, Basel/Weinheim 1983. 136 Seiten, durchgehend illustriert, z.T. vierfarbig. Lam. Pappband, DM 19.80.

Das tatsächliche Sexualverhalten des einzelnen steht zu den von der Gesellschaft verkündeten bzw. akzeptierten Moralvorstellungen oft im krassen Gegensatz. Diese Widersprüche deckt die Autorin schonungslos auf.

Die sprachlich griffige, jedoch ethisch und moraltheologisch undifferenzierte Darstellung wird durch informatives Bildmaterial aufgelockert, ergänzt und bereichert.

CH

### Sozialkunde

*John R. Gillis: Geschichte der Jugend.* Tradition und Wandel im Verhältnis der Altersgruppen und Generationen in Europa von der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Aus dem Amerikanischen. Verlag Beltz, Weinheim 1983. 248 Seiten mit ganzseitigen Abbildungen. Broschiert, DM 24.80.

Das Werk trägt zum allgemeinen Verständnis der Probleme unserer Jugend mehr bei als alle Werke, die Jugendprobleme ausschliesslich als Zeitercheinungen sehen.

Gilli vertritt die These, dass die Jugend ihre eigene Geschichte macht, mit grosser Überzeugungskraft anhand eines riesigen Materials, das er vor allem in England, aber auch in Deutschland zusammengetragen hat. Wie er anschaulich zeigt, haben in erster Linie demographische und ökonomische Verhältnisse die historischen Phasen geformt, welche das Jugendbrauchtum seit dem 18. Jahrhundert durchlaufen hat.

CH

**Die «schweizer schule»  
verstärkt Ihre Werbung**



## Der Tuschefüller, dessen Herz nicht älter wird.

### Er braucht kaum noch Pflege

Der neue rotring rapidograph ISO erhält mit jedem Tuschenachschub ein neues Druckausgleichssystem, sozusagen ein neues Herz: eine wichtige Voraussetzung für stets gleichmässigen Tuschefluss. Denn Tuschepatrone und Tuschewendel sind aus einem Guss. Damit gehören aufwendige Pflege und schmutzige Hände der Vergangenheit an.

### Er kleckst nicht

Die Tuschewendel des neuen Kapillarsystems verläuft *innerhalb und ausserhalb der Kapillarpatrone*. Bei einem Temperaturanstieg kann sich die durch

Wärmeausdehnung verdrängte Tusche über zwei volle Wendelängen ausdehnen. Das ergibt ein Höchstmass an Sicherheit gegen unkontrolliertes Austreten von Tusche.

### Er kann auch mal offen liegenbleiben

Der rotring rapidograph ISO schreibt sofort wieder an, auch wenn Sie ihn mal offen liegenlassen. Das verdankt er dem Anrocknungsverzögerer in der neuen rapidograph-Tusche und dem neuen Kapillarsystem, das nur eine geringe Kontaktfläche zwischen Tusche und umgebender Luft bietet.

## Gutschein

- Ja, ich möchte den neuen rotring rapidograph ISO testen und bitte um **1 Gratis-Testset mit 2 oder 3 Tuschefüllern leihweise für 8 Wochen**. Gewünschte Linienbreiten: \_\_\_\_\_  
Ich bin bereit, dafür Ihre Test-Beurteilungskarte auszufüllen und an Sie zurückzuschicken.
- Ich bitte um Zustellung Ihres ausführlichen Prospektes.

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ, Ort:

Schule:

Einlösen in Ihrem Fachgeschäft oder einsenden an:  
rotring (Schweiz) AG, Postfach, 8953 Dietikon